



Protokoll der Kirchgemeindeversammlung 2026

Datum:	7. Juni 2026
Zeit:	19.00 – 20.20 Uhr
Ort:	Kirche Elm
Protokoll:	Elisabeth Steiner
Traktanden:	Begrüssung 1. Wahl der Stimmenzähler 2. Abnahme der Jahresrechnung 2025 und Beschlussfassung über Vorschlag 3. Budget 2026 4. Steuerfuss 2027 5. Sanierung Kirchenbänke und Boden 6. Gesamterneuerungswahlen 2026 - 2030 7. Mitteilungen und Allfälliges

Begrüssung

Nach einer kurzen Andacht eröffnet Präsident Andreas Elmer die Kirchgemeindeversammlung um 19.30 Uhr und begrüsst alle Anwesenden. Speziell begrüsst er als Vertretung der Landeskirche Susanne Graf (entschuldigt hat sich unsere Gotte Barbara Hefti) und Regierungsrätin Marianne Lienhard, sowie unsere Jungbürger. Entschuldigt hat sich unser Revisor Reto Schuler und Kaspar Rhyner-Sturm.

Jahresrückblick – Bericht aus der Kirchgemeinde

Im vergangenen Jahr konnten viele schöne Gottesdienste gefeiert werden. Dazu gehören unter anderem Weihnachts-, Oster- und Muttertagsgottesdienste mit abwechslungsreicher Musik und Beiträgen von Kindern, die von den Besuchern sehr geschätzt werden. Gleichzeitig sind auch die «normalen» Gottesdienste ohne grosse Umrahmung wichtig und sollen weiterhin ihren festen Platz haben.

In der Kirche Elm fanden im letzten Jahr 5 Taufen und 1 Hochzeit statt. Auch der Abschied von lieben Menschen wurde mit 7 Abdankungen würdig begleitet.

Am Palmsonntag, 13. April 2025, durften wir mit 4 Konfirmanden, davon 2 aus Elm, die Konfirmation in unserer Kirche feiern. Mit Film, Fotos, dem Chor 1666 und einer voll besetzten Kirche wurde es zu einem feierlichen und schönen Anlass.

Das Seniorenteam organisierte verschiedene Mittagstische sowie den gemeinsamen Ausflug im Mai in den Bregenzerwald. Auch die Sonntagsschule bringt mit ihrem engagierten Team und den vielen Kindern viel Leben in unsere Kirche. Obwohl nun zuerst der Sommer kommen darf, freuen wir uns schon jetzt auf das nächste Krippenspiel der Sonntagsschule.

An dieser Stelle weist Andreas darauf hin, dass sich jederzeit Personen melden dürfen, die sich in der Kirche engagieren möchten – sei es im Seniorenteam, in der Sonntagsschule, bei der

Mitgestaltung von Gottesdiensten oder als Begleitperson im Konfirmandenlager. Zudem sind wir weiterhin auf der Suche nach einem neuen Mitglied für den Kirchenrat.

Nach dem Rückblick eröffnet Andreas Elmer die offizielle Versammlung. Das Memorial wurde rechtzeitig an alle Haushaltungen verschickt. Er verliest die Traktanden – es werden keine Änderungen gewünscht.

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Marianne Elmer für die linken und Kurt Schärer für die rechten Bankreihen gewählt. Es sind 35 Stimmberechtigte anwesend.

2. Abnahme der Jahresrechnung 2025 und Beschlussfassung über Vorschlag

Die Jahresrechnung wurde in alle Haushaltungen rechtzeitig zugestellt. Der Ertragsüberschuss beträgt für das Jahr 2025 Fr. 12'420.87. Der Kirchenrat beantragt der Kirchgemeinde Elm den Vorschlag wie folgt zu verwenden:

CHF 10'000.00 Zuweisungen in den Renovationsfonds der Kirchgemeinde Elm

CHF 2'000.00 Zuweisungen in den Orgelfonds der Kirchgemeinde Elm

CHF 420.87 Eigenkapitalzuweisungen

Das Eigenkapital beläuft sich am 31.12.2025 auf CHF 218'436.00

Erfolgsrechnung

Für das vergangene Jahr wurde die Erfolgsrechnung mit Rückstellungen von Fr. 15'000.00 und einem kleinen Gewinn von gut Fr. 1'500.00 budgetiert. Die Jahresrechnung schliesst erneut deutlich besser ab: Es resultiert ein Gewinn von Fr. 12'420.87. Zudem konnten Rückstellungen für weitere Sanierungen (neue Heizung Pfarrhaus) von Fr. 35'000.00 gebildet werden.

Die Steuereinnahmen lagen mit Fr. 190'686.95 wieder um gute Fr. 10'000.00 über dem Budget. Die Mieteinnahmen beliefen sich auf Fr. 17'726.05, der Finanzausgleich auf Fr. 62'127.12, Gutschriften der PV-Anlage auf Fr. 788.35.

Die Kollekteneinnahmen betrugen Fr. 14'888.05 und wurden direkt weitergeleitet; die Differenz zum Kollektenaufwand ist jahresübergreifend bedingt. Im Bereich Behörde/Verwaltung wurde mit Fr. 20'666.40 der budgetierte Rahmen (Fr. 22'500.00) nicht überschritten. Durch das Fehlen eines Kirchenratsmitglieds wurden weniger Sitzungsgelder ausbezahlt.

Der Aufwand für Gottesdienste, Seelsorge und Religion lag mit Fr. 129'086.65 ein grosses Stück unter dem Budget. Die Auslagen der Kirchenmusik, sowie für die Konfirmanden waren geringer als angenommen.

Im Bereich Liegenschaften und Infrastruktur wurden Fr. 38'694.20 verbucht, im Budget vorgesehen waren über Fr. 50'000.00. Beim baulichen Unterhalt (jährlich im Budget Fr. 15'000.00) fielen weniger Kosten an. An die Kantonalkirche wurden Fr. 33'803.60 überwiesen.

Bilanz

Die flüssigen Mittel per 31.12.2025 betragen Fr. 316'569.72. Zusätzlich gingen im neuen Jahr bereits Fr. 25'161.45 aus offenen Steuerforderungen und Debitoren ein. Die Fondsanlagen (Renovationsfonds, Orgelfonds, Christbaumfonds etc.) belaufen sich auf insgesamt Fr. 534'136.75.

Das Kollektenkonto weist einen Saldo von Fr. 1.85 aus – ein kleiner Restbetrag für Bankspesen bilden den verbleibenden Betrag. Sachgüter sind wie bisher mit je Fr. 1.00 bilanziert.

Auf der Passivseite bestehen laufende Verpflichtungen von Fr. 45'881.15 (Kreditoren und Kantonalkirchensteuer). Die Rückstellungen aus dem Vorjahr (Fr. 30'000.00) wurden mit den neu gebildeten Rückstellungen (Fr. 35'000.00) auf Fr. 65'000.00 erhöht.

Der Jahresgewinn beträgt Fr. 12'420.87 und das Eigenkapital per 31.12.2025 beläuft sich auf Fr. 218'436.00.

Die Entwicklung der Fonds ist auf der Rückseite des Memorials detailliert ausgewiesen. Die meisten Zuwendungen erhielt der Renovationsfonds – unter anderem aus Kollekten bei Abdankungen, der Gewinnzuweisung 2024 in Höhe von Fr. 5'000.00 sowie Zinserträgen. Auch der Orgelfonds (mit einer Gewinnzuweisung von Fr. 5'000.00) und der Christbaumfonds profitierten von Kollekten, Zinserträgen und alten Guthaben. Die Zinsen für 2025 wurden abzüglich der Verrechnungssteuer verbucht; die Rückerstattung wird noch eingefordert.

Andreas Elmer verliest den Revisorenbericht. Anschliessend fragt er die Versammlung an, ob hierzu noch Fragen sind. Da keine Wortmeldungen sind, wird die Jahresrechnung 2025 sowie der Vorschlag einstimmig genehmigt.

3. Budget 2026

Die Steuereinnahmen bleiben wie immer schwer prognostizierbar, da keine Angaben seitens Kantonalkirche oder Steueramt möglich sind. Aufgrund der anhaltenden positiven Entwicklung in den Vorjahren wurden die budgetierten Steuereinnahmen auf Fr. 190'000.00 erhöht. Mieteinnahmen werden mit Fr. 18'600.00 veranschlagt; der Finanzausgleich wurde mit Fr. 50'700.90 bereits verbucht. Die Kollekteneinnahmen und -ausgaben werden mit rund Fr. 10'000.00 angesetzt.

Der Bereich Verwaltung wird mit Fr. 34'600.00 höher budgetiert als in den letzten Jahren. Dies aufgrund der Anpassungen des Sekretariatssalärs. Für Gottesdienste, Unterricht und Veranstaltungen sind Fr. 132'900.00 eingeplant. Die Erhöhung berücksichtigt Teuerungseffekte, mehr PERKOS-Beiträge, sowie höhere Ausgaben für Sonntagsschule, Religionsunterricht und Seniorenarbeit. Für Liegenschaften wird ein Aufwand von Fr. 49'800.00 veranschlagt. Das Budget beim baulichen Unterhalt halten wir mit Fr. 15'000.00. Hinzu kommen die Kosten der Sanierung von Böden und Bänken in der Kirche, welche mit Fr. 25'000.00 budgetiert werden. Hierfür werden jedoch wieder gleichviel Rückstellungen aufgelöst. Die Kantonalkirchensteuer wird mit Fr. 34'000.00 budgetiert, bei leicht gesenktem Steuersatz von 1.85 %. Für 2026 wird ein guter Ertragsüberschuss von Fr. 8'000.00 angestrebt. Die Versammlung genehmigt das Budget 2026 einstimmig.

Andreas informiert die Versammelten noch darüber, dass das Budget gemäss den geltenden Bestimmungen jeweils im Vorjahr zu beschliessen ist. Um wieder in den ordentlichen Rhythmus zu gelangen, werden wir im kommenden Jahr die Budgets 2027 und 2028 gleichzeitig verabschieden. Ab dem darauffolgenden Jahr erfolgt die Budgetgenehmigung wieder regelkonform.

4. Steuerfuss

Der Kirchenrat beantragt der Kirchgemeinde den Steuerfuss für 2026 weiterhin bei 11% zu belassen. Die Gemeinde stimmt dem Antrag zu.

5. Sanierung Kirchenbänke und Boden

Andreas informiert die Versammelten darüber, dass diese geplanten Arbeiten bereits seit längerer Zeit pendent sind und wir diese nun in Angriff nehmen möchten.

Kirchenbänke

Mehrere Kirchenbänke weisen altersbedingte Stabilitätsmängel auf. Die Bänke sind inzwischen über 50 Jahre alt. Andreas erläutert die Situation direkt an den betroffenen Bänken. Zudem zeigen die Oberflächen teilweise Beschädigungen durch Abnützung oder eingeritzte Inschriften auf.

Um die Stabilität der Bänke zu verbessern, ohne sie vollständig auseinandernehmen zu müssen, wird vorgeschlagen, die bestehenden Verleimungen mit drei grösseren Schrauben zu ergänzen. Die Schraubenköpfe sollen an den Aussenseiten der Lehnen mit Holzrosetten abgedeckt werden. Ein Beispiel ist am hintersten Bank zu begutachten. Die Kosten gemäss Offerte von Hansruedi Hauser belaufen sich auf ca. Fr. 12'000.00.

Kirchenboden

Der bestehende Holzboden weist an verschiedenen Stellen deutliche Abnützungserscheinungen auf. Der massive Fichtenboden soll vollständig von der alten Lack- beziehungsweise Lasurschicht befreit werden. Anschliessend ist vorgesehen, eine lösemittelhaltige Parkettgrundierung aufzutragen und danach drei Schichten wasserbasierten Parkettlacks im Handauftrag aufzubringen. Zwischen den einzelnen Lackschichten erfolgen entsprechende Zwischenschliffe. Andreas Elmer erläutert die geplanten Arbeiten direkt am Boden und zeigt den Zustand für die Versammlung sichtbar auf. Die Kosten gemäss Offerte von Hansruedi Hauser belaufen sich auf ca. Fr. 13'000.00.

Zeitplan und Denkmalpflege

Für die Ausführung der Arbeiten werden rund drei Wochen benötigt. Geplant sind die Sanierungsarbeiten vom 22. Juni bis 19. Juli. Während dieser Zeit finden in Elm keine Gottesdienste statt. Die Gottesdienstbesucher sind eingeladen, die Angebote in Matt, Engi sowie in den Nachbargemeinden im Rahmen der Sommerkirche zu besuchen. Die vorgesehenen Massnahmen wurden zudem mit der Denkmalpflege abgesprochen und vor Ort besichtigt. Für die Ausführung liegt eine schriftliche Bewilligung vor.

Diskussion

Sigristin Elisabeth Rhyner äussert Bedenken gegenüber der vorgeschlagenen Verschraubung der Kirchenbänke. Sie empfindet diese Lösung als optisch wenig ansprechend und fragt nach alternativen Möglichkeiten, um den Originalzustand der Bänke zu erhalten.

Anni Schneider unterstützt den Antrag der Sigristin. Sie gibt zu bedenken, dass die vorgesehenen Holzrosetten das Erscheinungsbild der Kirchenbänke verändern würden und diese dadurch nicht mehr ihrem bisherigen Zustand entsprächen.

Paul Rhyner erkundigt sich, welche Bänke tatsächlich instabil seien und ob die vorgesehenen Arbeiten an sämtlichen Bänken durchgeführt werden müssten. Es wird erläutert, dass nicht alle Bänke in die Werkstatt gebracht werden müssen.

Christof «Stöff» Schneider weist darauf hin, dass es sich beim Boden um einen geschropten Fichtenriemenboden handle, der etwa 1980 eingebaut worden sei. Er betont dessen hochwertige und schöne Struktur und erkundigt sich, ob diese erhalten werden könne. Er regt an zu prüfen, ob der Boden wieder in der ursprünglichen Art geschropt werden könnte.

Andreas Elmer erklärt, dass sich die erwähnten Zwischenschliffe lediglich auf die Lackschichten beziehen. Der erste Schleifvorgang falle deutlich intensiver aus. Er könne jedoch nicht garantieren, dass die bestehende Struktur des Bodens nach dem Schleifen noch sichtbar sei. Als Alternative könne der Boden nach dem Schleifen erneut geschropt werden. Stöff Schneider ergänzt, dass auch ein Bürsten des Bodens denkbar wäre. Andreas Elmer bestätigt, dass eine geschropte Ausführung grundsätzlich machbar sei.

Andreas nimmt die eingebrachten Anliegen auf und unterbreitet der Versammlung einen angepassten Antrag zur Abstimmung. **Beschluss:** Die Versammlung spricht sich dafür aus, bei Bedarf eine zusätzliche Verschraubung der Kirchenbänke vorzunehmen, wobei ein System ohne sichtbare «Holzrosetten» (Abdeckungen) zu wählen ist. Der Holzboden wird nach den Schleifarbeiten wieder geschropt. Die Sanierungsarbeiten starten am 22. Juni 2026.

6. Gesamterneuerungswahlen 2026 - 2030

Nach den letzten Wahlen aus dem Jahre 2022 stehen nun wieder die Gesamterneuerungswahlen an. Es freut uns, dass wir alle beteiligten Personen, in dem jeweiligen Amt zur Wiederwahl bringen dürfen. Nach folgender Reihenfolge, gemäss der Kirchenordnung, können nun die Stimmberechtigten ihre Stimme abgeben:

Des Präsidenten / Des Verwalters / Der übrigen Mitglieder des Kirchenrates / Der Rechnungsrevisoren / Der Synodalen und des Pfarrers.

Silvia Elmer schlägt Andreas Elmer für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren als Präsidenten vor. Die Versammlung wählt ihn einstimmig wieder. Auch Elisabeth Steiner wird in ihrem Amt als Kirchengutsverwalterin bestätigt.

Für den Kirchenrat stellen sich Silvia Elmer und Simona Elmer erneut zur Verfügung. Die Versammlung bestätigt alle Vorgesetzten in globo für die kommende Amtsdauer. Als Rechnungsführerin (Buchhalterin) wird Elisabeth Steiner wiedergewählt. Die bisherigen Rechnungsrevisoren Sara Elmer und Reto Schuler werden ebenfalls im Amt bestätigt. Als Synodale werden Silvia Elmer und Simona Elmer für eine weitere Amtsperiode gewählt.

Zum Abschluss erfolgt die Wahl des Pfarrers. Beat Wüthrich wird von der Versammlung wiedergewählt. Mit diesem Amt ist zugleich die Vertretung in der Synode verbunden.

Der Präsident dankt den Gewählten für die Bereitschaft, ihre Ämter weiterhin auszuüben. Er gratuliert ihnen zur Wiederwahl und wünscht ihnen für ihre Tätigkeit gutes Gelingen, Freude im Amt sowie Gottes Segen.

7. Mitteilungen und Allfälliges

Andreas macht folgende Mitteilungen:

Am 14. Juni findet ein Familiengottesdienst in Elm statt. Es ist der Auftakt des Jugendgottesdienstes sowie des Konfirmandenjahrs und wird durch Religionsschüler, unter der Leitung von Katechetin Edith Schuler mitgestaltet.

Am 21. Juni findet der regionale Gottesdienst im Landesplattenberg Engi statt. Die Gottesdienste während der Sommerferien werden regional gefeiert. Bis zum Chilbi-Gottesdienst finden in Elm keine Gottesdienste statt. An der diesjährigen 1.-August-Feier in Elm wird Pfarrer Beat Wüthrich die Predigt halten.

Anschliessend dankt Andreas...

...unserem Pfarrer Beat Wüthrich: Für seine immer ansprechenden Predigten und Worte in allen Lebenslagen. Für sein grosses Herz und dem grossen Engagement für uns alle im Chlytal.

...unserer Sigristin Elisabeth Rhyner: Eine so schöne und gepflegte Kirche dürfen wir ihr verdanken. Auch ist sie immer wieder für neue oder zusätzliche Aufgaben zu haben.

...unseren Friedhofgärtnern Theres und Heiri Zentner: Auch wenn der Friedhof Sache der Gemeinde ist.

...unseren Organisten: Anita Frischknecht und Niklaus Meyer, sowie allen spontanen Vertretungen.

...Vreni und Roger Hofer vom Gemeindehaus für die wertvolle Mithilfe bei grossen Abdankungen.

...dem Sonntagsschul- und Seniorenteam aus Elm für ihr freiwilliges Engagement für die Kinder und Senioren. Eine sehr wertvolle Arbeit für unser Dorf.

...den Rechnungsrevisoren Sara Elmer und Reto Schuler.

Sowie ein herzliches Dankeschön an alle Ratskolleginnen des Kirchenrat Elm. Andreas schätzt die tolle Zusammenarbeit, die wir miteinander pflegen.

Und zum Schluss dankt er auch allen Kirchgemeindemitglieder für das heutige Vorbeikommen und Zuhören und der Treue und Anteilnahme auch bei den Gottesdiensten.

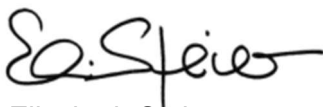
Andreas übergibt zum Schluss das Wort an die Anwesenden:

Anni Schneider äussert sich noch zu den Weihnachtsgottesdiensten und gibt zu bedenken, dass ein weiterer Abbau des Angebots aus ihrer Sicht der falsche Weg sei. Insbesondere solle nicht bei den Weihnachtsgottesdiensten gespart werden. Sie spricht sich dafür aus, am Gottesdienst vom 25. Dezember festzuhalten und diesen bei Bedarf mit einer Vertretung durchzuführen. Die Sigristin unterstützt dieses Anliegen. Auch Maria Zentner spricht sich für die Beibehaltung des Weihnachtsgottesdienstes aus. Andreas verspricht, dass wir den Gottesdienst am 25. Dezember im Gottesdienstplan belassen werden.

Silvia Elmer bedankt sich bei Andreas für die kompetent geführte Kirchgemeindeversammlung.

Zum Abschluss der Versammlung sind alle herzlich zu einem Getränk im Hotel Elmer eingeladen.

Elm, 18.06.2026



Elisabeth Steiner
Aktuarin



Andreas Elmer
Präsident